

Frauen-Newsletter

Informationen aus der Frauenarbeit
des Gustav-Adolf-Werks e.V.

Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland (GAW)



23. Februar 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

der Anfang des Jahres ist stets eine ereignisreiche Zeit in der GAW-Frauenarbeit: Das Informationsmaterial für das neue Jahresprojekt entsteht. Die Leiterinnen der regionalen Frauenarbeiten versammeln sich im Februar zu ihrer Jahrestagung, um das Jahresprojekt feierlich zu eröffnen und die zukünftige Arbeit zu planen.

Welcher Zeitpunkt wäre damit passender für einen Newsletter als der Februar? Bisher erschien dieser Newsletter im halbjährlichen Abstand, jeweils im April und im Oktober. Da der Zeitraum zwischen den Ausgaben jedoch recht lang ist, planen wir, den Newsletter zukünftig in kürzeren Abständen zu veröffentlichen und Ihnen damit häufiger Neuigkeiten aus der Frauenarbeit des GAW zukommen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihre Inge Rühl,

Vorsitzende der AG der Frauenarbeit im GAW

Jahresprojekt 2018 eröffnet: Slowenien und Kosovo

Einsatz für Versöhnung auf dem Balkan und Unterstützung für ältere Menschen



Unter dem Motto „Hoffnung geben – Zukunft schaffen“ unterstützt die AG der Frauenarbeit diakonische Aktivitäten in zwei Nachfolgestaaten des früheren Jugoslawiens: Kosovo und Slowenien. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftlich benachteiligte Gruppen: Pflegebedürftige Menschen erhalten Hilfe durch Essen auf Rädern und den Verleih von Pflegebetten. Menschen mit Behinderung bewirtschaften einen Bio-Bauernhof, zugleich die erste Werkstatt für behinderte Menschen im Kosovo. Arme Familien erhalten Schulmaterial für ihre Kinder und Schutz bei akut drohender Obdachlosigkeit.

Neben den diakonischen Projekten ist die Stärkung von Frauen ein weiteres wichtiges Anliegen. Umso erfreulicher war es deshalb, Pfarrerin Simona Prosič Filip und Majda Andrejek, Vorsitzende und Schatzmeisterin des Vereins „Evangeličanka“ („Die evangelische Frau“), als Gäste auf der Jahrestagung begrüßen zu können und ihren Berichten aus Slowenien lauschen zu können. Ein Anliegen der dortigen Frauenarbeit ist es, Frauen aus den Nachfolgestaaten Jugoslawiens zusammenbringen und ihnen Raum für Begegnung und Versöhnung zu bieten. Pfarrerin Prosič Filip sagte dazu: „Die Kriege in unseren Ländern haben Wut, Angst und Feindschaft unter den Menschen gesät und über viele Jahre eine gemeinsame Arbeit und gegenseitige Besuche unmöglich gemacht. Es tut weh, diese Trennungen zu sehen. Im kommenden Jahr möchten wir deshalb ein Begegnungsseminar organisieren, das die Verbindungen zwischen den Frauen aus Slowenien, Kroatien und Serbien wieder stärkt.“

Materialien zum Jahresprojekt

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten und Ländern finden Sie im Materialheft zum Jahresprojekt. Das Heft sowie Flyer, CDs und Plakate können Sie bestellen unter www.gustav-adolf-werk.de/jahresprojekt-der-frauen.html, per Mail unter frauenarbeit@gustav-adolf-werk.de oder telefonisch unter 0341-490 62 22.

Unter den folgenden Links finden Sie vertonte Präsentationen, die einen Einblick in die Projekte geben:

Slowenien:

<https://youtu.be/jX8YlYuQ7Kc>

Kosovo:

<https://youtu.be/mr6zhhE0a-s>

Slowenien ist Gastgeberland des Weltgebetstags 2019. Ein Sonderheft zu Slowenien wird ab August 2018 im Verlag des Gustav-Adolf-Werks bestellbar sein.



Majda Andrejek, Inge Rühl und Simona Prosič Filip stellen die Materialien zum Jahresprojekt 2018 vor

Jahrestagung 2018 in Leipzig

Workshop „Stärkung der GAW-Frauenarbeit“

Margot Papenheim, Referentin bei der Dachorganisation Evangelische Frauen in Deutschland (EFiD) stellte den Teilnehmerinnen der Jahrestagung die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Mitgliederumfrage der EFiD vor. Auch die GAW-Frauenarbeit hatte an ihr teilgenommen. Die Umfrage zeigte unter anderem, dass die Mitgliedsorganisationen neue Veranstaltungsformate entwickeln, um Frauen in ihrem Alltag besser zu erreichen, jedoch bisher nur wenig in den sozialen Medien vertreten sind.

Nach der Vorstellung der Umfrageergebnisse tauschten sich die Teilnehmerinnen der GAW-Jahrestagung in Kleingruppen zu den Themen regionale Vernetzung, das Finden von neuen Ehrenamtlichen und die Präsenz in den neuen Medien aus. Als ein Ergebnis der Kleingruppenarbeit setzte sich die Frauenarbeit das Ziel, mit ihren Aktivitäten stärker im Internet präsent zu sein.

Vorstandswahlen

Die Mitglieder der AG der Frauenarbeit im GAW wählten auf ihrer Jahrestagung einen neuen Vorstand. Zur Stellvertreterin der Vorsitzenden Inge Rühl wurde Christina Hörnig aus Württemberg gewählt, zur Schatzmeisterin Marion Kunz aus Sachsen. Petra Herfel-Stürz aus Hessen-Nassau und Ursula Seegers aus Bremen wurde als Schriftführerin und Beisitzerin gewählt. Die neuen Vorstandsmitglieder wurden in einem Gottesdienst eingesegnet von Pfarrerin Birgit Hamrich, Europareferentin am Zentrum für Mission und Ökumene in Hessen und Vorstandsmitglied des GAW Hessen-Nassau. Die Predigt unter dem Motto „Gott sehnt sich nach ihren Kindern“ können Sie nachlesen unter <http://www.gustav-adolf-werk.de/predigten-und-predigthilfen.html>.



Einsegnung der Vorstandsmitglieder Christina Hörnig, Petra Herfel-Stürz, Marion Kunz, Ursula Seegers und Inge Rühl (v.l.n.r.)

Die vier scheidenden Vorstandsmitglieder Gisela Mohr (Württemberg), Gertrud Dailidow-Gock (EKBO), Ursula Kugler (Bayern) und Rita Beutin (Oldenburg) wurden auf der Jahrestagung feierlich verabschiedet. Die Vorsitzende Inge Rühl würdigte die gute Zusammenarbeit und zeichnete Gertrud Dailidow-Gock, Ursula Kugler und Rita Beutin mit dem Bernsteinkreuz für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für die GAW-Frauenarbeit aus. Gisela Mohr hatte bereits bei ihrer Verabschiedung als Leiterin der GAW-Frauenarbeit in Württemberg das Bernsteinkreuz überreicht bekommen.



Der Vorstand ein letztes Mal in seiner alten Zusammensetzung, v.l.n.r.: Rita Beutin, Gisela Mohr, Inge Rühl, Gertrud Dailidow-Gock, Ursula Kugler

Neues aus der GAW-Frauenarbeit

Nachrufe

Am 1. Februar verstarb die langjährige Leiterin der GAW-Frauenarbeit in Bayern **Käte Horkel** im Alter von 99 Jahren. Horkel hatte 1971 nach ihrem Ruhestand als Lehrerin die Leitung der GAW-Frauenarbeit in Bayern übernommen. „Käte Horkel hatte immer eine mitreißende Art über die Projekte der Frauenarbeit zu sprechen. Sie hat einen ganzen Teil meines Lebens in der Gustav-Adolf-Arbeit mit ihrer liebenswürdigen Art geprägt“, schreibt Elisabeth Humbser, eine Nachfolgerin im Amt der Leiterin der Frauenarbeit in Bayern, in ihrem Nachruf.

Am 14. Februar 2018 verstarb im Alter von 90 Jahren **Theda-Maria Klüver**, aktives Mitglied der GAW-Frauenarbeit in Ostfriesland. Darüber hinaus war Theda Klüver 1987-2006 Protokollführerin der Hauptgruppe. Christiane Straackholder, Leiterin der GAW-Frauenarbeit Ostfriesland, schreibt: „Frau Klüver war – bis zuletzt! – ein sehr interessiertes, informiertes und aktives Mitglied unseres GAW-Frauenkreises in Aurich. Wir verlieren mit ihr die Säule unserer Frauenarbeit in Ostfriesland. Ihre zugewandte und immer liebenswürdige Art wird uns sehr fehlen, ebenso ihr Vorbild das hohe Alter mit seinen Einschränkungen so selbstbestimmt wie möglich zu leben.“

Termine aus der GAW-Frauenarbeit

15.03.2018, **Oldenburg**: Frühjahrsversammlung der GAW-Frauenarbeit Oldenburg, Vorstellung des Jahresprojekts 2018

22.03.2018, **Stuttgart**: Mitarbeiterinnentag der Frauenarbeit im GAW Württemberg

16.-28.04.2018, **Argentinien**: Projektreise der Leiterinnen der GAW-Frauenarbeit

09.-13.05.2018, **Prag**: Studien- und Begegnungsreise der Frauenarbeit im GAW Württemberg

20./21.06.2018, **Leipzig**: Vorstandssitzung der AG der Frauenarbeit im GAW

6.-12.10.2018, **Slowenien**: Reise der Frauenarbeit des GAW Kurhessen-Waldeck in das Land des Weltgebetstags 2019

E-Mail: frauenarbeit@gustav-adolff-werk.de, www.gustav-adolff-werk.de